Bekenntnis, Begeisterung, Befreiung

Die persönlichen Erfahrungen der Jüngerinnen und Jünger Jesu mit dem Auferstandenen haben Folgen. Sein Geist ist in ihnen lebendig, und er treibt sie an, Menschen für die Nachfolge Jesu zu gewinnen. Von vielen Erfolgserlebnissen berichtet die Apostelgeschichte. Sie kommen vor allem in den sonntäglichen Lesungstexten nach Ostern zur Sprache.

Be-Geisterung

Als einmal die Apostel in Jerusalem davon hörten, dass Philippus Menschen von Jesus und seiner Botschaft überzeugen konnte, machen sich Petrus und Johannes auf den Weg, um ihnen die Hände aufzulegen und den Geist Gottes auf sie herabzurufen. Das Bekenntnis zu Jesus und die Be-Geisterung für seine Sache gehören also untrennbar zusammen.

Neues Selbstwertgefühl

Und Jesus ging es in erster Linie darum, dass Menschen sich nicht hilflos zurückgelassen erleben, allein gelassen in ihrem Kampf ums Überleben. Vielmehr sollten sie durch ihn ein neues Selbstwertgefühl finden, sich als Söhne und Töchter Gottes begreifen können, belebt und bewohnt von seinem Geist, von ihm geachtet und geliebt.

Befreiung

Das Bekenntnis zu Christus und die Begeisterung für seine Botschaft wirken sich also vor allem in dem Engagement dafür aus, dass Menschen Befreiung finden von ungerechter Behandlung, von der Ausbeutung durch andere, von seelischen Belastungen und einem Gefühl von Minderwertigkeit.

Dechant Martin Gies

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus "SARS-CoV-2 / Covid-19" online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?
Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de